



Urkomische Alltagsbegegnungen bei „Pitt und Paul Helau“

Von wegen der Alltag ist langweilig! Dass auch bei alltäglichen Begegnungen und Situationen viel Witziges passiert, zeigten gestern Nachmittag die gut 15 Akteure des Karnevals der St.-Peter-und-Paul-Gemeinde. Denn in ihren Sketchen unterhielten sie die 85 Besucher im Mari-

enheim mit urkomischen Alltagsbegegnungen sowie Themen wie eine Wallfahrt und die Berufswahl. Dabei war es eine bunte Mischung aus Sketchen und musikalischen Beiträgen, die beim Publikum im Anschluss an das Kaffeetrinken für eine gute Stimmung sorgte. Es war dabei das

zweite Mal, dass die Gemeinde den Karneval unter dem Motto „Pitt und Paul Helau“ ausrichtete, nachdem das zuvor jahrelang der Kirchenchor übernommen hatte. Dass die Veranstaltung schon zwei Wochen vorher ausverkauft war, sprach für sich. Was den Gemeindegarten mit Akteu-

ren im Alter zwischen etwa 40 und 70 Jahren so besonders macht? „Wir sind eine bunt gemischte Truppe, die das Programm auf die Beine stellt“, sagte Mitorganisatorin Roswitha Polfeld. Außerdem lobte sie den Zusammenhalt der Gruppe, aber auch in der Gemeinde.